


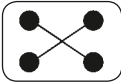
Teil 7.8: Fachspezifische Methoden

7.8.1 Die ersten Stunden in einer neuen Klasse

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schüler sollen

- ◆ sich gegenseitig und die Lehrkraft besser kennenlernen,
- ◆ durch neue Spiele motiviert werden,
- ◆ die eigenen Stärken, Fähigkeiten und Fertigkeiten benennen,
- ◆ sich als Teil der Klassengemeinschaft erfahren,
- ◆ gemeinsam Regeln aufstellen,
- ◆ den Bezug zu Texten aus der Bibel erkennen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M und MW)
<p>I. Hinführung</p> <p>Immer wieder steht man vor der Herausforderung, eine neue Klasse zu übernehmen. Oft weiß man nicht, wem man begegnen wird: Wie arbeiten die Schüler, wie stehen sie zum Religionsunterricht, wie kann man sie einbinden und motivieren, ...?</p> <p>Spiele zum Kennenlernen Übernimmt man eine 5. Klasse, kann man davon ausgehen, dass sich die Schüler untereinander noch nicht alle kennen.</p> <p>In den höheren Jahrgangsstufen hat man dagegen das Problem, dass sich die Schüler untereinander meist schon kennen und keine Lust auf die „traditionellen“ Namensspiele haben. Man selbst möchte die Schüler und ihre Namen aber kennenlernen.</p> <p>Die Spiele von M1 bieten deshalb verschiedene Ansätze und Möglichkeiten.</p> <p>Hinweis: Der Fragebogen M1c ist doppelt abgedruckt; das Blatt muss also nur in halber Klassenstärke kopiert werden.</p>	<p>Nicht erst seit der Hattie-Studie ist bekannt, dass guter Unterricht dann stattfinden kann, wenn die Beziehungsebene stimmt. Deshalb finden Sie hier eine Fülle an Methoden, die diesen Ansatz unterstützen.</p> <p>Aus dem Angebot lassen sich diejenigen Spiele, Anregungen und Methoden wählen, die dem Geschmack der Lehrkraft entsprechen und zur Altersstruktur der jeweiligen Lerngruppe passen.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>M1a und b schlagen Spiele mit Bewegung vor. Die Spielbeschreibung zeigt jeweils die Vorbereitung, den Material- und Zeitbedarf und die Durchführung auf.</p> <p>Es bietet sich an, dem Spiel eine kurze Reflexionsrunde folgen zu lassen.</p> <p>→ Spiele 7.8.1/M1a und b* → Vorlage Fragebogen 7.8.1/M1c*</p> <p>Die weiteren Spiele von M1 können am Platz oder im Stuhlkreis durchgeführt werden. Der auf den Materialeiten angegebene Zeitbedarf kann sich je nach Klassengröße erhöhen. Es ist in der Regel auch möglich, das Spiel in der Folgestunde wieder aufzugreifen.</p> <p>→ Spiele 7.8.1/M1d* → Vorlage Profil 7.8.1/MW1e* → Spiele 7.8.1/M1f und g* → Vorlage Abc 7.8.1/MW1h*</p>

7.8.1

Die ersten Stunden in einer neuen Klasse

Teil 7.8: Fachspezifische Methoden

II. Erarbeitung

Namen – kreativ

Nach dem ersten Kennenlernen werden nun Beispiele aufgezeigt, um die Namen zu festigen.

Der Bibeltext von M2b ist ein Auszug aus Jesaja: „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen.“

Die Lerngruppe stärken – ein Team werden

Bisher stand der Einzelne im Fokus. Bei den folgenden Übungen rückt die Klassengemeinschaft in den Mittelpunkt.

Verknüpft werden die Aktivitäten mit dem Text: „Der eine Leib und die vielen Glieder“ aus dem 1. Brief an die Korinther und der Erzählung von der kleinen Schraube.

Ich bringe meine Stärken ein

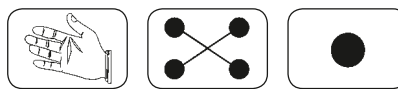
Die Schüler lesen den Bibeltext „Der eine Geist und die vielen Gaben“ aus dem Brief an die Korinther.

Wie wir miteinander umgehen

Die goldene Regel beschreibt, wie Gemeinschaft funktionieren kann.

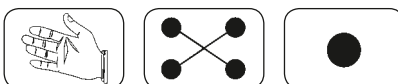
Fragebogen zum Schuljahresbeginn

Gerade in höheren Klassen kann man die Schüler für den Unterricht motivieren, indem man sie an der Themenplanung beteiligt.



Alternativ kann eines der Spiele oder die Arbeit mit dem Jesaja-Text ausgewählt werden.

- **Spiele 7.8.1/M2a***
- **Bibeltext 7.8.1/M2b***



Je nach Altersstufe werden eine oder zwei Methoden ausgewählt.

- **Kreatives Gestalten 7.8.1/M3a***
- **Methode „Blume“ mit Vorlage 7.8.1/M3b***
- **Bibeltext und Puzzleteil 7.8.1/M3c und d***
- **Die kleine Schraube 7.8.1/M3d und e***



Ausgehend vom Bibeltext überlegen sich die Schüler ihre Stärken und wie sie diese in die Klassengemeinschaft einbringen können.

- **Arbeitsblatt 7.8.1/MW4***



Die Schüler überlegen sich zunächst alleine, welche Regeln ihnen im Umgang miteinander wichtig sind. Dann stellen sie fünf gemeinsame Regeln auf.

- **Arbeitsblatt 7.8.1/MW5a***
- **Tipps für die Lehrkraft 7.8.1/M5b und c**
- **Vorlage „Das sehe, höre, fühle ich“ 7.8.1/MW5d***



Auf der zweiten Seite des Fragebogens muss die Lehrkraft vor dem Kopieren noch die relevanten Themen (Nummern 6 und 7) eintragen.

Die *Ideenbörse Religion Sek. I* bietet immer wieder Unterrichtseinheiten, die wichtige Lerninhalte mit aktuellen Themen verbinden und für die Schüler interessant sind.

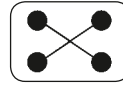
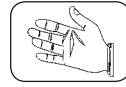
- **Fragebogen 7.8.1/MW6a und b****

Teil 7.8: Fachspezifische Methoden

III. Weiterführung und Transfer

Eine Nacht im Advent

Aktionen außerhalb des „traditionellen“ Unterrichts eignen sich ganz besonders dazu, die Schüler besser kennenzulernen.



M7 zeigt ein Beispiel für eine Nacht im Advent. Eine solche Nacht lässt sich aber auch zu jedem beliebigen Unterrichtsthema durchführen.

Bei älteren Schülern kann man die Zeit z.B. auch dazu nutzen, einen Fotoroman oder ein Video zu einem bestimmten Thema zu erstellen (z.B. Cybermobbing, Freundschaft, Partnerschaft, ...).

→ **Beispiel für den Ablauf 7.8.1/M7a****

→ **Beispiel für einen Elternbrief 7.8.1/M7b**

Autorin: Dagmar Keck, geb. 1965, studierte unter anderem Theologie, Musik, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftslehre an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule in Herrischried und ist dort Fachbereichsleiterin für Religion. Neben ihrem schulischen Engagement arbeitet sie aktiv in der heimatlichen Kirchengemeinde mit und gibt die Ideenbörse Religion Sekundarstufe I heraus.

VORSCHAU

Teil 7.8: Fachspezifische Methoden**Spiele zum Kennenlernen (1) – Spiele mit Bewegung****Sich in Gruppen zusammenfinden**

- Vorbereitung:** evtl. Tische und Stühle zur Seite rücken oder eine andere freie Fläche suchen
- Material:** evtl. CD-Player, Musik
- Zeitbedarf:** beliebig
- Durchführung:** Die Schüler bewegen sich frei im Raum. Wenn die Musik stoppt, ruft der Spielleiter ein Kriterium, nach dem sich die Schüler zusammenfinden sollen.
Bsp.: aus dem gleichen Ort/Stadtteil, aus der gleichen Grundschule, mit dem gleichen Geburtstagsmonat, mit dem gleichen Hobby, mit dem gleichen Lieblingsunterrichtsfach, die das gleiche Instrument spielen, ...
Wenn sich die Gruppen gefunden haben, werden sie kurz vorgestellt: „Aus welchem Ort seid ihr?“ oder „Wo sind die Schüler, die im Mai Geburtstag haben?“ usw.

Die ganze Klasse stellt sich auf

- Vorbereitung:** evtl. Tische und Stühle zur Seite rücken oder eine andere freie Fläche suchen
- Material:** keines
- Zeitbedarf:** beliebig
- Durchführung:** Die Schüler erhalten Aufträge, wie sie sich aufstellen sollen.
Bsp.: nach der Schuhgröße (von klein nach groß), nach der Körpergröße, nach dem Geburtstag, nach der Hausnummer, nach dem Alphabet (Vorname und/oder Zuname), nach dem Alter, ...
Wenn die Reihe steht, sagt jeder seine Zahl/seinen Namen.
- Dieses Spiel kann auch verwendet werden, um beliebige Gruppen einzuteilen.

Teil 7.8: Fachspezifische Methoden

Fragebogen

Finde jemanden, der aus dem gleichen Ort kommt wie du. _____

Finde jemanden, der ein Instrument spielt. _____

Finde jemanden, der mit Socken schläft. _____

Finde jemanden, der weiß, was wir an Weihnachten feiern. _____

Finde jemanden, der gerne Fußball spielt. _____

Finde jemanden, der in einer Jugendgruppe ist. _____

Finde jemanden, der in einem Sommerlager war. _____

Finde jemanden, der sich in der Kirchengemeinde engagiert. _____

Finde jemanden, der gerne singt. _____

Finde jemanden, der in den letzten Wochen einen Gottesdienst besucht hat. _____

Finde jemanden, der die Inschrift „INRI“ erklären kann. _____

Finde jemanden, der gerne Witze erzählt. _____

Finde jemanden, der eine Bibel hat. _____

Finde jemanden, der ein Gedicht aufsagen kann. _____

Finde jemanden, der weiß, was wir an Ostern feiern. _____



Fragebogen

Finde jemanden, der aus dem gleichen Ort kommt wie du. _____

Finde jemanden, der ein Instrument spielt. _____

Finde jemanden, der mit Socken schläft. _____

Finde jemanden, der weiß, was wir an Weihnachten feiern. _____

Finde jemanden, der gerne Fußball spielt. _____

Finde jemanden, der in einer Jugendgruppe ist. _____

Finde jemanden, der in einem Sommerlager war. _____

Finde jemanden, der sich in der Kirchengemeinde engagiert. _____

Finde jemanden, der gerne singt. _____

Finde jemanden, der in den letzten Wochen einen Gottesdienst besucht hat. _____

Finde jemanden, der die Inschrift „INRI“ erklären kann. _____

Finde jemanden, der gerne Witze erzählt. _____

Finde jemanden, der eine Bibel hat. _____

Finde jemanden, der ein Gedicht aufsagen kann. _____

Finde jemanden, der weiß, was wir an Ostern feiern. _____

Teil 7.8: Fachspezifische Methoden**Das ist mein Ding (1)**

- Vorbereitung:** Jeder bringt einen *Gegenstand* mit, der für ihn typisch ist.
- Material:** eine große Decke
- Zeitbedarf:** je nach Gruppengröße 20 bis 40 Minuten
- Durchführung:** Jeder legt seinen *Gegenstand* heimlich unter die Decke. Reihum holt immer ein Schüler einen *Gegenstand* hervor und überlegt, wem er gehören könnte und warum. Danach kann derjenige sagen, warum er diesen *Gegenstand* mitgebracht hat.

Das ist mein Ding (2)

- Material:** In der Mitte des Klassenraums werden verschiedene *Gegenstände* platziert, z.B. Plüschtier, Würfel, Tasse, Spielfigur, Pflaster, Schere, Stift, Spielzeug, Kamera, Handy, Kochlöffel, Ball, Buch, Zirkel, Farben, Kreide, Lineal, Uhr, ...
- Zeitbedarf:** je nach Gruppengröße 20 bis 40 Minuten
- Durchführung:** Jeder sucht sich einen *Gegenstand* aus, der zu ihm passt. Reihum erzählt jeder, warum er diesen *Gegenstand* gewählt hat und was er damit verbindet.

Das bin ich - Abc

- Vorbereitung:** Vorlage (siehe nächste Seite) kopieren
- Material:** Vorlage für jeden Schüler, Stifte
- Zeitbedarf:** ca. 15 Minuten zum Ausfüllen und 20 Minuten zum Präsentieren
- Durchführung:** Jeder Schüler versucht, anhand des *Abc* typische Eigenschaften, Fähigkeiten, Hobbys usw. von sich aufzuschreiben.

Teil 7.8: Fachspezifische Methoden

Die Lerngruppe stärken – ein Team werden

Eine Klassenkerze gestalten

Material: Eine große Kerze, Wachsplatten zum Verziern, Brettchen oder andere Unterlage, Küchenmesser oder Werkzeug vom Töpfern

Vorbereitung: Je nach Größe der Kerze und der Gruppe erhält jeder Schüler eine ca. 4 x 5 cm große Wachsplatte in gelb, rot oder orange.

Durchführung: Nach einem kurzen Gespräch über mögliche Motive (Kreuz, Regenbogen, Natur/Schöpfung usw.) gestaltet jeder Schüler seine kleine Platte. Danach werden alle Platten auf die Kerze gelegt und durch Handwärme befestigt.

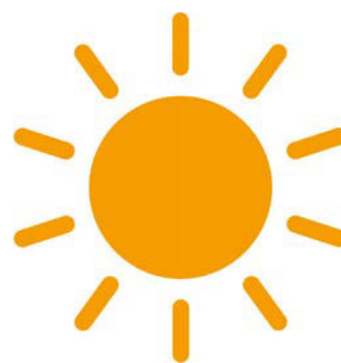


Ich bin ein Sonnenstrahl

Material: gelbes Tonpapier und ein Plakat für den Hintergrund; Schere, Kleber, Farben

Vorbereitung: Aus dem gelben Tonpapier wird ein Kreis ausgeschnitten (= Sonne) und mittig auf das Plakat geklebt. Dazu wird für jeden Schüler ein „Sonnenstrahl“ ausgeschnitten.

Durchführung: Jeder Schüler gestaltet seinen Sonnenstrahl mit seinem Namen und evtl. weiteren Aussagen über sich selbst. Danach werden alle Strahlen um die Sonne herum auf dem Plakat aufgeklebt.





Ich bringe meine Stärken ein

Der eine Geist und die vielen Gaben

Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn. Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen. Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt.

Dem einen wird vom Geist die Gabe geschenkt, Weisheit mitzuteilen,
dem anderen durch den gleichen Geist die Gabe, Erkenntnis zu vermitteln,
dem dritten im gleichen Geist Glaubenskraft,
einem anderen – immer in dem einen Geist – die Gabe, Krankheiten zu heilen,
einem anderen Wunderkräfte,
einem anderen prophetisches Reden,
einem anderen die Fähigkeit, die Geister zu unterscheiden,
wieder einem anderen verschiedene Arten von Zungenrede,
einem anderen schließlich die Gabe, sie zu deuten.

Das alles bewirkt ein und derselbe Geist; einem jeden teilt er seine besondere Gabe zu, wie er will.

1 Kor 12, 4–11

Gott hat uns besondere Gaben geschenkt. Einige davon kennen wir, andere sind uns noch verborgen. Diese Gaben sind wertvoll. Sie sind nicht nur für jeden selbst wichtig, sondern sollen auch dazu beitragen, dass die Gemeinschaft funktionieren kann.

Arbeitsaufträge:

1. Lies noch einmal den ersten Absatz des Bibeltextes. Ein Satz ist unterstrichen. Erkläre, was dieser Satz bedeutet.

2. Im Folgenden werden verschiedene Gaben aufgeführt. Findest du hier eine Gabe, die du auch hast? Unterstreiche sie in deiner Lieblingsfarbe.

3. Welche weiteren Gaben, Stärken, Fähigkeiten und Fertigkeiten hast du? Zähle sie auf.

4. Welche dieser Gaben könntest du in die Klassengemeinschaft einbringen?



„Habe stets Respekt vor dir selbst,
Respekt vor anderen und
übernimm Verantwortung für deine Taten.“
Dalai Lama

Unser Ziel für diese Woche:

ich sehe 

ich höre 

ich fühle 

Mo

Di

Mi

Do

Fr

